

De Bomgarde bi dem Lichtenberge oock einen halven ammer.

Item de Bomgarde de woninge und dat veld.

Dit sind de guder in dem Wostenlande:

achtein ammer.

5

Item buten der Lyndouwe einen ammer.

Item in Hollenderkerken Schalteiken stücke, de van hern Gerde van Lutten<sup>1)</sup> entfangen worden, geven oock enen ammer.

p. 12. Item twe stücke, de Hinrick Frederick Lozen sone hadde, de her Rotberd annamede, Thomase Cordes sone, geven twe ammer bottern.

Item de weide bi der Berne geven ver ammer.

De wurde vor der borch to Berne<sup>2)</sup> enen ammer.

Item Brink darsulfs tosamt 4 ammer.

15

Reidemester 1270 (Kl. Rastede). Im Jahre 1301 macht Graf Otto v. O. bekannt, dass Gerhardus de Hevene, Engelbertus, Thethardus, Heinricus et Brunsteyn fratres, filii Engelberti fratris dicti Gerhardi filii domini Segehardi ein Land zu Huntorp u. a. verpfändet haben. (Hoyer UB. V, 67. 68.)

<sup>1)</sup> Gerhardus de Lutten erscheint urkundlich 1258. 1262. 1268 (Hoyer UB. I, 16. 23. 24. VII, 47), 1277 (Kl. Hude), 1281. 1283. 1295 (Hoyer UB. III, 49. 54. II, 30), 1298 (Bremer UB. I, 527), 1301 Hoyer UB. V, 67), 1302 (Kl. Hude). Im Jahre 1299 bekundet Graf Otto v. O., dass der Knappe Gerhardus de Lutten dem Kloster Hude den Zehnten von 13 Stücken in Hollenderekerken verkauft hat (Kl. Hude); 1329 relicta quondam Gerhardi de Lutten (das.).

<sup>2)</sup> Die Burg zu Berne ist bald nach den Stedingerkriegen erbaut worden, nach der Hist. mon. Rast. c. 28 um das Jahr 1242. In ihrem Verträge mit der Stadt Bremen von 1243 geloben die Grafen Otto und Johann, „castrum prope Bernam lapidibus penitus non debemus edificare, sed lignis et terra, quantum voluerimus, poterimus exstruere“ (Bremer UB. I, 223), desgleichen in den Wiederholungen des Vertrages von 1254 und 1261 (das. 260. 307). Am 16. Febr. 1259 urkundet Graf Johann zum letzten Male „in castro nostro Berne“ (Kl. Hude), das seitdem als gräfliche Burg verschwindet, am 10. Juni und 27. Juli 1259 bereits „in castro nostro Delmenhorst“ (Bremer UB. I, 297, Kl. Hude).